

# Hilfsmittel zur Ermittlung der Strombelastbarkeit

Die Auswahl der Leitungsschutzeinrichtung und die Bestimmung des erforderlichen Kabel- bzw. Leitungsquerschnittes gehört zu den Standardaufgaben bei der Bemessung von Stromkreisen in Installationsanlagen. Um derartige Anlagen [1] effektiv planen und dokumentieren zu können, benötigt der Praktiker geeignete Werkzeuge.

## Einfach und preiswert

Mit dem von der Firma Hensel angebotenen Programm Henstrom wird unter Berücksichtigung der Verlegearten nach DIN VDE 298 Teil 4 wahlweise:

- bei gegebenem Querschnitt die Zuordnung der Überstrom-Schutzeinrichtung vorgenommen oder
- bei gegebener Überstrom-Schutzeinrichtung der erforderliche Kabel-/Leitungsquerschnitt bestimmt.

Das Programm wird auf CD-ROM zum Preis 19,90 Euro bereitgestellt und ist auf jedem Windows-PC lauffähig. Eine Installation ist nicht erforderlich. Bei regelmäßiger Nutzung sollte man den Inhalt der CD-ROM aber besser in einen Ordner auf der Festplatte kopieren und das Programm von dort starten. Die Benutzeroberfläche des Programms ist selbsterklärend. Wer mit einem Windows-PC umgehen kann und mit der Bemessung von Stromkreisen vertraut ist, kann dieses Programm ohne jede Einarbeitung sofort nutzen.

## Projekt und Stromkreisliste

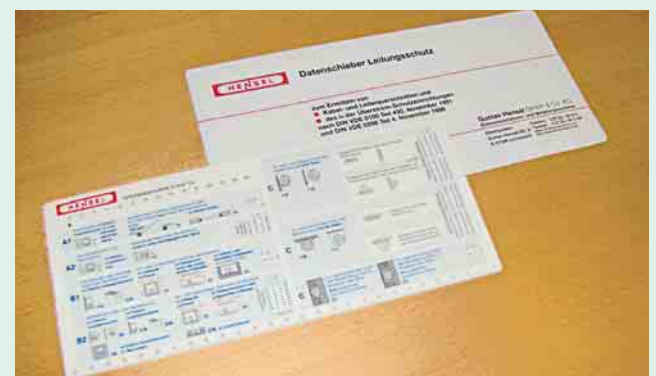
Nach dem Start des Programms wird zunächst ein Projekt angelegt, der Projektname vergeben und die Anzahl der zu dimensionierenden Stromkreise bestimmt (Bild 1). Unter dem festgelegten Namen kann das Projekt gespeichert und später wieder aufgerufen werden. Die Stromkreise werden Schritt für Schritt bearbeitet, wobei jedem Stromkreis neben der Nummer, die automatisch vergeben wird, eine anlagenbezogene Bezeichnung zugeordnet werden kann.

## Verlegeart und Berechnung

Die Auswahl der Verlegeart wird durch die Anzeige derselben erleichtert. Die Berechnung (Bild 2) ist dann simpel. Die ausgewählte Verlegeart bleibt sichtbar. Nachdem der Nutzer die Art des Stromkreises (Wechsel- oder Drehstrom) und die Häufung angegeben hat, werden die möglichen Zuordnungen zwischen dem Nennstrom der Leitungsschutzeinrichtung und des dazu erforderlichen Leiterquerschnittes angezeigt. Die jeweilige Kombination wird markiert und in die Tabelle übernommen. Bei Bedarf können auch unterschiedliche Verlegearten im Verlauf des Ka-

## 1 Hauptmenü mit Stromkreisliste

## 2 Berechnung und Auswahl



bels bzw. der Leitung berücksichtigt werden.

## Druck und Export

Die Stromkreisliste kann der Nutzer wahlweise ausdrucken oder zur Weiterbearbeitung als Textdatei abspeichern.

## Sinnvolle Ergänzung

Das Programm Leitungsschutz hat gegenüber dem ebenfalls von der Fa. Hensel angebotenen Datenschieber Leitungsschutz (Bild 3) den entscheidenden Vorteil, dass die Bearbeitungsergebnisse ohne zusätzlichen Aufwand

dokumentiert werden. Beide Werkzeuge verfügen über einen nahezu identischen Leistungsumfang, eine ähnliche Vorgehensweise bei der Bearbeitung und ergänzen sich daher in nahezu idealer Weise. Mit dem Programm wird geplant und dokumentiert und der Datenschieber steht für schnelle Entscheidungen vor Ort auf der Baustelle zur Verfügung.

## Literatur

- [1] Möbus, H.: Hilfsmittel zur Dimensionierung von Niederspannungsanlagen. Elektrophaktiker Berlin 60(2006)2, S. 108-110.

H. Möbus